

Stadt Karlsruhe

- Ortsverwaltung Wettersbach -

Niederschrift Nr. 44

über die

öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Karlsruhe-**Wettersbach**

am Dienstag, 14. Oktober 2008 (Beginn: 19:00 Uhr, Ende: 19:25 Uhr)

im Bürgersaal Rathaus Grünwettersbach, Am Wetterbach 40, 76228 Karlsruhe

Vorsitzender: Rainer Frank, Ortsvorsteher

Zahl der anwesenden Ortschaftsräte:

15

(Normalzahl: **16**)

Namen der anwesenden Ortschaftsräte:

Berger, Marija	()	Hepperle, Peter	()	Dr. Schmittner, Hartwig	()
Bessler, Helmut	()	Jourdan, Roland	(e)	Schramm, Wolfgang	()
Bollian, Hans	()	Kappler, Jochen	()	Tron, Beate	()
Claupein, Torsten	()	Kappler, Rudi	()	Weiland, Horst	()
Eicke, Birgit	()	Pfannkuch, Tilman	()		
Fehst, Peter	()	Raviol, Beatrix	()		

Schriftführer: Reinhard Bühler

Sonstige Teilnehmer: keine

Nach der Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass

¹ zu dieser Sitzung am 06.10.2008 ordnungsgemäß eingeladen wurde,

² die Tagesordnung für den öffentlichen Teil am 09.10.2008 in der Stadtzeitung und am 10.10.2008 im Wettersbacher Anzeiger ortsüblich bekannt gemacht wurde.

³ der Ortschaftsrat ist beschlussfähig.

Hierauf wurde in die auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingetreten und folgendes beschlossen:

Tagesordnungspunkte 1 bis 2

(k) = krank, (v) = verhindert, (u) = unentschuldigt (e) = entschuldigt

TOP 1

Herr Hepperle trägt den Antrag der SPD-Fraktion vor.

Er begründet die Erweiterung der Wertstoffstation der Ortsverwaltung Wettersbach um eine Schadstoffannahmestelle damit, dass die jetzigen Abgabemöglichkeiten nur zu Arbeitnehmerunfreundlichen Öffnungszeiten möglich ist. Dieser Missstand ist auch mit dem Schadstoffmobil nicht zu beheben, da dieses nur 3 Mal im Jahr zur Verfügung steht.

In seiner Antwort erwidert Herr Frank, dass Schadstoffsammlungen strengen Sicherheitsvorkehrungen unterliegen, die von der Ortsverwaltung nicht bewältigt werden können. Zum Beispiel ist aus Gründen der Sicherheit die Anwesenheit von mindestens 2 Personen erforderlich. Es besteht aber seitens des Amtes für Abfallwirtschaft das Angebot, das Schadstoffmobil häufiger in die Bergdörfer zu schicken.

Antrag an den Ortschaftsrat

Der Ortschaftsrat stimmt dem Kompromiss einer erhöhten Versorgung der Bergdörfer mit dem Schadstoffmobil zu.

TOP 2

Herr Hepperle trägt den Antrag der SPD-Fraktion vor.

Er stellt die Bedeutung des Wildschweingeheges als touristisches Wanderziel dar und weist auf die fehlenden Hinweisschilder hin.

In seiner Antwort teilt Herr Ortsvorsteher Frank mit, dass der Forst innerhalb des Waldes eine naturnahe Beschilderung mit Hinweisen auf den Standort des Wildschweingeheges vornimmt. Eine weitere Beschilderung ist nicht notwendig.

Der Antrag ist damit erledigt.

Ergebnis:

Einstimmig so beschlossen.